

◆109 Streiktage◆

Tarifgespräche erneut vertagt



Tarifgespräch erneut vertagt:

Vergangenen Donnerstag fand ein weiteres Tarifgespräch mit *Gate Gourmet* und der von *Texas Pacific Group* beauftragten Münchener Anwaltsfirma statt. Weiterhin bleibt die *Texas Pacific Group* bei ihrer Position, die Personalkosten müssten um 10 Prozent gesenkt werden. Die Verhandlungen wurden am Freitag fortgesetzt. Ziel der NGG Tarifkommission war es herauszufinden, welcher Verhandlungsspielraum auf Seiten von *Gate Gourmet* besteht.

In der darauf folgenden **Streikversammlung** am Samstag wurde intensiv über die Situation diskutiert. Seit Januar 2006 sind auch die Regelungen zum Manteltarifvertrag aus dem „Eckpunktepapier“ vom Arbeitgeber gekündigt. Jetzt geht es also nicht nur um einen neuen Entgelttarifvertrag, sondern auch um die Sicherung der manteltariflichen Bedingungen. Die Regelungen zum Manteltarifvertrag wurden vom Arbeitgeber zwar angewandt, aber nicht unterschrieben. Also muss jetzt auch noch ein Manteltarifvertrag durchgesetzt werden.

Am 02. Februar sollen die Tarifgespräche fortgesetzt werden. In der Streikversammlung am kommenden Freitag wird ausführlich besprochen werden, mit welcher Strategie NGG die Gespräche fortführen wird.

Die **Gewerkschaft Ver.di** plant die Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen für *Gate Gourmet Deutschland* am 1. Februar. In der vergangenen Woche haben der stellv. Vorsitzende der NGG, Gunold Fischer und der NGG Landesbezirksvorsitzende NRW, Thomas Gauger, mit Vertretern von Ver.di die aktuelle Tarifsituation bei *Gate Gourmet* und weitere Unterstützungs möglichkeiten durch Ver.di besprochen. Die Internationale der Transport- und Touristikgewerkschaften ITF wird die Aktivitäten un serer Internationalen Lebensmittelarbeitergewerkschaft (IUL) aufgreifen und auch in ihren Reihen verstärkt für Solidaritätsaktionen für die Streikenden und Protestaktionen gegen

Gate Gourmet International und die *Texas Pacific Group* werben. NGG und Ver.di werden sich weiterhin sehr eng abstimmen.

Holger Osterkamp informierte auf der Tagung der **Rosa-Luxemburg-Stiftung** am vergangenen Samstag die 200 Gäste, darunter Abgeordnete des europäischen Parlamentes und des Bundestags, über den Streik bei *Gate Gourmet*. In der anschließenden Sammlung wurden 740 € für die Streikenden gespendet.

Erneut konnte ein LKW am vergangenen Samstag die Ausfahrt von *Gate Gourmet* nicht passieren, weil Besucher sich vor Ort informierten.

Termine * Termine * Termine *
Dienstag, 24.1. 15.00 Uhr: IG Metall Vertrauensleute Thyssen Krupp *

Freitag, 27.01., 11.00 Streikversammlung *

Samstag, 11. 02.: Demo in Berlin, und Dienstag, 14.02. Demo in Strassburg gegen die Dienstleistungsrichtlinie



„Fun-Scotty“ – Spaß muß sein

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Ayhan Semerci



Ayhan Semerci ist 44 Jahre alt, er hat eine Frau und zwei Söhne im Alter von sieben und neun Jahren.

Angefangen hat er 1990 bei LTC als Belader.

Nach Deutschland kam er 1972, drei Jahre vorher ist zunächst sein Vater nach Deutschland gekommen, dann die Mutter und schließlich konnte er mit seinem Bruder nachkommen.

Besondere Hobbies hat Ayhan nicht, wenn er Zeit hat, steht die Familie im Mittelpunkt.

Beim Essen, sagt er, ist er wählerisch, Fleisch isst er nicht so gern, es sei denn, es wird ohne Soße gebraten.

Früher ist er regelmäßig mit dem Auto in die Türkei gefahren. Jetzt bei Gate Gourmet gibt es nicht mehr so viel Urlaub auf einmal, deshalb muss er

fliegen, und das ist teuer. So kann er nicht mehr oft in die Türkei fahren.

Über 100 Streiktagen haben Spuren hinterlassen, Ayhan sagt, „es ist eine schwierige Situation.“ Besonders beeindruckt hat ihn bislang die Geschlossenheit und der Zusammenhalt.

Das ist auch seine Botschaft an die Kolleginnen und Kollegen: „Lasst uns weiter zusammenhalten und die Hoffnung nicht verlieren!“

Millionen sind stärker als Millionäre:

„Die Vorgänge bei Gate Gourmet sind ein typisches Beispiel wie im Zeitalter der neoliberalen Globalisierung die Beschäftigten immer brutaler ausbeutet werden und in den Betrieben ein Regime von Terror und Angst installiert wird.“

Hochdotierte Damen und Herren von Wirtschaftsberatungsunternehmen kommen mit Stoppuhren in der Hand zu uns in die Betriebe und wollen uns anschließend erzählen, es gäbe einen Personalübergang ... Noch immer gilt: Millionen sind stärker als Millionäre.“ schreibt Steffi Nitschke von der **Ver.di Dienstleistungsgewerkschaft Betriebsgruppe Klinikum Kassel**.

„Wir stehen in dieser Auseinandersetzung an Eurer Seite und werden unsere 171.000 Mitglieder im Bezirk über Euren Streik informieren. Eine entsprechende Meldung steht auf unserer Homepage (www.igmetall-bbs.de).“ **Olivier Höbel, Bezirksleiter IG Metall Berlin-Brandenburg.**

Dave – Du gehst den falschen Weg!

Klaus Markert, Betriebsratsvorsitzender Gate Gourmet Zeppelinheim und Konzernbetriebsratsvorsitzender informiert die Beschäftigten über den „Go Forward Plan von Dave“ (gemeint ist David Bonderman von der Texas Pacific Group):

„10 % sollen die Personalkosten gesenkt werden. Dafür soll im Gegenzug die Produktivität um 8 % bis 10 % gesteigert werden. Materialkosten sollen um 2% bis 3% gesenkt werden.“

Das heißt für uns mehr arbeiten für noch weniger Geld. Mehr Stress, mehr Arbeitsverdichtung.

Dave, du gehst den falschen Weg!“

Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet überall in Deutschland: Lasst Euch das nicht bieten! Macht Betriebsversammlungen, ladet Kolleginnen und Kollegen aus Düsseldorf ein!

Gemeinsam können wir es schaffen!

Spendenkonto der
NGG für die
Streikenden:
SEB Düsseldorf,
BLZ 300 101 11,
Kto-Nr. 165 021 73 00,
Stichwort:
Streik Gate Gourmet